

Rigen Anknüpfung der Wölfer darstellen würde.

Die Kosten des Tunnelbaus werden auf 40 Millionen Pfund, also 800 Millionen Mark, geschätzt. Davon würde natürlich ein Teil von Frankreich getragen werden, das zweifelslos an der Durchführung des Projektes mitwirken würde.

In technischer Hinsicht stehen dem Tunnelbau keine Schwierigkeiten im Wege. Die Pläne sind bereits bis in alle Einzelheiten durchgearbeitet. Der Tunnel würde von Dover auf der englischen nach Sangatte (bei Calais) auf der französischen Seite gelegt werden. Es würden zwei in einem Abstand von 11 Meter parallel laufende Stahl- und Betonröhren von je 4 Meter Durchmesser gebaut werden, von denen jeder ein einseitiges Geleise trägt. Der Bahnbetrieb würde elektrisch sein. Die Länge des Doppeltunnels wird 50 Kilometer, davon 30 Kilometer unter dem Meere. Außer Ventilations- und Beleuchtungsanlagen sind Pumpstationen vorgesehen, die im Falle eines Eindringens von Wasser in Tätigkeit treten. Die Arbeiten würden auf beiden Seiten des Kanals gleichzeitig in Angriff genommen und die beiden Enden bis zu einem Treffpunkt in der Mitte vorgetrieben werden. Die Dauer des Baues wird auf sechs Jahre geschätzt.

Es ist also alles in schönster Ordnung, bis auf eines: die Haltung der Admiralität und des Kriegsministeriums, über die man voraussichtlich schon in dieser Woche Näheres erfahren wird. A. Busse.

Franszösische Kongoreueel

Ueber die Urkunde der Aufnahmevereinbarung in Fransösische-Kongo verläutet: Der seit Ende 1924 residierende Generalgouverneur Antonetti wollte den Bau der geplanten Eisenbahn von Niamey nach Ziguinchor im Senegal (580 Kilometer Länge) im Jahre 1925 durchzuführen ermöglichen und hatte Anweisung gegeben, in den einzelnen Verwaltungsbezirken

alle erwachsenen Neger mit Gewalt zu rekrutieren

und sie zu den umfangreichen Erdbarbeiten heranzuziehen. Die Neger, und zwar abstaufend, sollten in Kolonien gesammelt werden. Man machte sich darauf aufmerksam, daß doch nicht alle Neger bereit sind, die Neger vorzubereiten, und daß außerdem diese Neger besonders ungesund sei. Der Generalgouverneur schlug aber alle diese Maßnahme ab. 1927 waren achtundzwanzig französische Arbeiter zur Stelle. Sie waren mit Gewalt aus ihren Dörfern herangezogen worden, die sie nie wiedersehen wollten, denn sie gingen fast sämtlich an Mangel, Dysenterie und Ammenentzündung zugrunde. 1928 wurden weitere achtundzwanzig Arbeiter geschickt. Vier hinfällig von diesen Negern gingen unter denselben Umständen zugrunde.

Innerhalb von zwei Jahren sind auf diese Weise hunderttausend Neger elend umgekommen.

Das Völkerverbrechen und die Entwürdigung dieser Kolonialvölker bilden eine heilige Aufgabe der Zivilisation, und es erscheint zweckmäßig, in diese Affäre sich einzumischen. Der heilige Weg, die Kolonialvölker zu zivilisieren, ist die Hebertragung der Vormundhaft über diese Völker an die fortgeschrittenen, die am besten imstande sind, bereit zu sein, eine solche Verantwortung auf sich zu nehmen.

Mit dieser sich nicht abwendigen Begründung des Art. 22 des Versailles Vertrages wurden aus Recht unsere Kolonien geraubt. Jetzt müssen Siehntausende von Farbigen an diesem "Dorfschiff" sterben.

„Graf Zeppelins“ Polarflug.

Die größte internationale Expedition der Welt. — Prof. Alfred Wegener. — Die unerlöschliche Verdrängungsmaschine.

Von Dr. Alfred Wegener — Graf Zeppelin. Robbies unglückliche Polarpedition hat wenigstens ein positives Ergebnis gezeigt: die Weisung des Interesses der ganzen Welt für arktische Expeditionen. Die nun beschlossene Unternehmungsgesellschaft Gesellschaft zur Erforschung der Arktis mittels Luftfahrzeuge, Aero Arctic, hat deshalb den kühnen Versuch unternommen, das Ziel zu erreichen, solange es sich um die Zeit des Jahres 1929 unter Professor Wegener und Dr. Eric Pommeroy bekanntlich eine großartig entwickelte internationale Expedition führender Meteorologen mit „Graf Zeppelin“ angeht. Es ist wohl anzunehmen, daß der letzten für September 1929 in Kopenhagen abzunehmende internationale Meteorologenkongress unter Vorsitz des holländischen Professor van Everdingen sich sehr angelegentlich mit einer Reihe neuer großartiger Polarpläne und namentlich mit dem Polarflug des „Grafen Zeppelin“ beschäftigen wird. Die Expedition der Aero Arctic ist man sich selbstverständlich dessen bewußt, das Polarproblem nicht mit einem Schlag durch Entsendung einer internationalen Expedition nach der Arktis zu lösen, glaubt aber, daß man nun eingeschlagenen Wege wichtige Vorarbeiten leisten können.

Professor Wegener, der zur besonderen Vorbereitung des Fluges erst kürzlich nach Amerika gereist ist, gab vor seiner Abreise dem Korrespondenten einer nordischen Zeitung in ein einziges mitnehmendes Ausflüß über die Expedition der geplanten Expedition, die in Deutschland noch wenig bekannt ist. An dem Fluge werden voraussichtlich 50 Personen teilnehmen, darunter 10 bis 12 Meteorologen aus den Ländern, deren Wissenschaftler sich der Aero Arctic anschließen werden, d. h. Vertreter aus Deutschland, den drei nordandinavischen Ländern, Amerika, England, Holland, Belgien, Frankreich, Rußland, Italien und Spanien. Unter Wegeners Leitung werden

Mehr Schulungsmöglichkeiten für das Landvolk.

Im preussischen Landwirtschaftsministerium hat in der letzten Woche ein Ministerialdirektor Kroschitz ausführliche Mitteilungen über eine locken im Landwirtschaftsministerium fertiggestellte neue Denkschrift über das landwirtschaftliche Bildungswesen in Preußen.

Die Denkschrift betont zunächst, daß Preußen ein Bauerntum hat, dessen 75 Prozent der landwirtschaftlich bewirtschafteten Fläche von Kleinbauern bewirtschaftet werden. So ist der Bildungsgang des Bauern hart in den Vordergrund gerückt.

Für die Volksschule, die für die große Masse der Bauern die eigentliche Bildungs- und Erziehungsinstitution ist, betont die Denkschrift die Notwendigkeit, im Naturwissenschaftlichen Grundlagen der Landwirtschaft zu vermitteln und in den übrigen Fächern dem Kinde für seinen späteren Beruf wertvolle Stille zu geben. Daraus ergibt sich die Wichtigkeit der Veranlagung des Land- und naturwissenschaftlichen Unterrichts. An den Fortbildungsschulen ist die Erziehung und die Durchführung der daraus resultierenden notwendigen Reformen in der Regelung der allgemeinen Schulpflicht und der Finanzierung der Fortbildungsschulen zu betonen.

Bei den bisherigen Maßnahmen, die als Nachkuren für die Schöne bäuerliche Betriebsinhaber der Betriebsgrößen von 5 ha und darüber zu gelten haben, ist in den letzten Jahren ein Stillstand wahrzunehmen. Staat-

liche Hilfe müssen dem Bauernsohn der Schulzeit der Vorbereitung der Landwirtschaftlichen Schule. Eine Erhöhung der staatlichen Unterhaltungen ist notwendig. Auch für die Arbeiterkassen und zweijährigen durchlaufenden Unterricht ist festzustellen, daß angesichts der höheren Anforderungen an den landwirtschaftlichen Schulstoff die Unterhaltungen nicht ausreichen. Bei den Bauernschulungen, die nicht fachliche, sondern im wesentlichen allgemeine Ziele der Volkshilfsbildung verfolgen, wird die staatliche Unterstützung dieser bisher nur als freie Gründungen bestehenden Organisations verlangt.

Für die höheren Lehranstalten für praktische Landwirte, deren Entwicklung im Fortschreiten ist, hebt die Denkschrift die Bedeutung des Vorhandenseins ausreichender Versuchsfeldflächen und Versuchsanlagen hervor. Weiter werden ausreichende Mittel für Privatdozenten gefordert. Die Bildungsmöglichkeiten für die Bauernkinder sind ebenfalls zu verbessern. Im Hinblick auf den landwirtschaftlichen Hochschulen Berlin und der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Dahlen herbeigeführt werden. Für die Weinbauern ist an die Gründung eines Studienganges an der landwirtschaftlichen Hochschule von Weihenstephan gedacht.

Zum Schluß hebt die Denkschrift noch die Bedeutung der hauswirtschaftlichen Schulung auf dem Lande hervor, die durch Vererbung der Bildungsmöglichkeiten gefördert wird.

Die Entwicklung der Arbeitsgerichtsbarkeit.

Der Arbeitsgerichtsverband fällt in diesen Tagen in Leipzig für Sachsen, Thüringen und angrenzende preussische Gebiete eine Verbandsversammlung ab. Der Zweck des Verbandes, so führte der Vorsitzende aus, ist die Fortentwicklung des Arbeitsrechts. Die Arbeitsgerichte wollen sich durch die Vertiefung der Kenntnisse über die Entscheidungen in allen Zweigen der Arbeitsgerichtsbarkeit bringen. Der Verband legt großen Wert auf die Heranbildung des Nachwuchses, und die bisherigen Ergebnisse hätten gezeigt, daß man mit dem Arbeitsgericht und ihrer Praxis auf dem rechten Wege sei.

Senatspräsident Dr. Deeg, als Vorsitzender des Reichsarbeitsgerichts, betonte, wie wichtig es sei, daß die Arbeitsgerichte den Mut der Unparteilichkeit wahren, denn nur so können sie ihren Zweck erfüllen. Dabei müßten die Gerichte für möglichst schnelle Entscheidungen sorgen und der obersten Instanz nur die wichtigsten Fälle zur Verberahlung überlassen. Reichsgerichtspräsident Lang behandelte das Verhältnis des Reichsarbeitsgerichts zu den anderen Instanzen. Es müsse festgestellt werden, daß bei den Arbeitsgerichten sehr fleißig gearbeitet worden sei. Es sei allerdings wichtig, daß der Zutritt der Parteien zu den Arbeitsgerichten möglichst schnell erleichtert werden. Die höhere Instanz solle nicht nur anerkennen werden, weil das Vordergericht sich nicht fügen konnte. Man müsse dafür sorgen, daß das Arbeitsgericht seine Urteile nicht nur als bedeutende Entscheidungen freistellen könne.

Landgerichtsdirektor Dr. Wunderlich berichtete dann über die Erfahrungen bei den Landesarbeitsgerichten. Die Verlegung der Landesarbeitsgerichte mit einem Vorverfahren und zwei bzw. drei Instanzen werde als zweckmäßiger angesehen; man könne dies auch angeben, aber eine Verlegung mit mehr juristischen Kräften ergebe sich schon aus finanziellen Erwägungen. Die Verlegung der Landesarbeitsgerichte mit einem Vorverfahren und zwei Instanzen werde als zweckmäßiger angesehen; man könne dies auch angeben, aber eine Verlegung mit mehr juristischen Kräften ergebe sich schon aus finanziellen Erwägungen.

mehrere wissenschaftliche Ausschüsse eine Reihe von Sonderaufgaben auszuweisen, so daß, wenn der Start Anfang des nächsten Jahres erfolgt, der Polarflug des „Grafen Zeppelin“ in der Tat die größte internationale Expedition der Welt darstellen würde.

Eine der Hauptaufgaben dieser Expedition wird darin bestehen, zu untersuchen, ob in der arktischen Zone überhaupt ein regelmäßiger Luftschiffverkehr auf festen Eisfeldern ist die Ergründung dauernder meteorologischer Stationen ermöglicht werden kann. Nicht weniger wichtig werden die geplanten Wasserstandsmessungen und klimatischen Untersuchungen sein, um schließlich das noch immer ungeklärte Ende des sogenannten Westwindgürtels zu ermitteln.

Um Gegenhalt zu den in der Arktis verorteten für die Meteorologie Professor Gerard de Geer in der schwedischen Zeitschrift „Norden“ den Standpunkt, das arktische Problem könne durch aerostatische Wege gelöst werden. Ein Polarflug und mehr er noch in Frage vorberichtet und ausgeführt — zeitige eben so wichtige wie oberflächliche Ergebnisse, da die Wissenschaftler für arktische Spezialisten.

Arbeitsgerichtsgelebe selbst hätte, seien in Erfüllung gegangen, vor allem hätten sich die Parteien klagen abgemacht. Bei der Verhandlung über die Arbeitsgerichtsbarkeit der Vortragende hat größeren Gerichten die Schaffung besonderer Kaufmannskammern. Das Fehlen von Rechtsanwältinnen werde bei auswärtigen Wohnorten sehr ungenügend empfunden. Durch hohe Reiseflohen soll man sich für den Fortschritt der Arbeitsgerichtsbarkeit bemühen. Die Arbeitsgerichtsbarkeit müsse sich für die Bedürfnisse der Arbeiterklasse öffnen. Die Arbeitsgerichtsbarkeit müsse sich für die Bedürfnisse der Arbeiterklasse öffnen.

Zur Steuerkritik.

Reichsfinanzminister Hildebrand hat gestern bei einer kurz Unterredung mit Abgeordneten der Regierungsparteien erklärt, für ihn und für das Gesamtkabinett seien wesentliche Änderungen der Steuerverordnungen untragbar.

Der Minister hat sich mit seinen Verhandlungen über den Verfall der Minister der Deutschen Volkspartei über die sichere Position auf eine Mehrheit im Reichstag gegeben, als reichlich vorläufig ermitteln. Der Sturm aus Bayern wird mehr als das allerdings unersparliche Schwelgen des Ministers Schöberl (Bayr. Volksp.) vor und nach den entscheidenden Kabinettssitzungen.

Annahme liegen heute auch zwei Vorschläge von Verhandlungen der Deutschen Volkspartei in Berlin. Die Reichssteuer und der Berliner Volkspartei über die sichere Position auf eine Mehrheit im Reichstag gegeben, als reichlich vorläufig ermitteln.

Am Mittwoch werden die Fraktionsführungen wieder sein. Über seine Partei hat die Reichssteuer und der Berliner Volkspartei über die sichere Position auf eine Mehrheit im Reichstag gegeben, als reichlich vorläufig ermitteln.

Mit großem Interesse stellt man der Begründung der sozialdemokratischen Zustimmung zu der zweiten Rate des Bürgerrechtsgesetzes fest, daß die Reichssteuer und der Berliner Volkspartei über die sichere Position auf eine Mehrheit im Reichstag gegeben, als reichlich vorläufig ermitteln.

Inspektion an Ort und Stelle Monate, wenn nicht gar Jahre benötigt und nicht „im flüchtigen Augenblick“ zu grandlegenden Ergebnissen führen können. Im ersten Sibirien, das einzige Gebiet, wo sich die beiden Weltkriege nicht mehr als das allerdings unersparliche Schwelgen des Ministers Schöberl (Bayr. Volksp.) vor und nach den entscheidenden Kabinettssitzungen.

Lesung.

Zum 200jährigen Geburtstag. „Nichts ist die Keuchschicht von Lissinas Wert ohne verläßt. Uns Heutigen ist die gültige Lehre „Kathans des Weisen“ nicht mehr Offenbarung und „Emilia Galotti“ trauervoller Schicksal wohl in dem sein, welches Leben der Mensch unter dem Willen befindet sich. Das erhabene Beispiel eines Menschen, der in der Enge geboren und Zeit seines Lebens in der Enge gelebt, an Geist und Seele über den Menschen hinaus, hat den Menschen vor sich hin. Das erhabene Beispiel eines Menschen, der in der Enge geboren und Zeit seines Lebens in der Enge gelebt, an Geist und Seele über den Menschen hinaus, hat den Menschen vor sich hin.

Ein Rembrandt-Transport im Schuß von Leopoldosten. Die für die große holländische Kunstaussstellung in London bestimmten Bilder aus dem Besitz Niederländischer Museen sind auf dem Dammschiff „Kathans des Weisen“ nach London transportiert worden. Unter den Bildern befinden sich 15 Rembrandts. Die Londoner Ausstellung wird eine der größten Niederländischer Malerei sein, die je veranstaltet worden sind. Nicht weniger als 305 alte Meister werden gezeigt werden. Einheitspreis für Altertümer. Die amerikanischen Warenhäuser und Einheitspreise für Altertümer haben einen neuen Artikel aufgenommen, nämlich Erinnerungsgegenstände aus dem

Die von Severing proklamierten „Stier Jahre sozialdemokratische Herrschaft“ im Reiches dürfen nicht gefährdet werden.

Im Preussenskabine hat nunmehr auch der Finanzminister Doppel-Kloß die Einstellung von Staatsmitteln für zwei neue Ministerposten (die die Deutsche Volkspartei als Reichstagsopposition erhalten sollte abgelehnt. Es sind keine Mittel hierfür vorhanden. Die neuen Parteipredigten über die Große Koalition in Preußen, die am 24. Januar wieder beginnen sollen, hängen also völlig im luftleeren Raum.

Der Denkschriftenverdräter strafrei?

Der Oberreichsanwalt ist in Berlin entsetzt, um persönlich mit den zuständigen Stellen die weiteren Ermittlungen im Landesverratsverfahren wegen der geheimen Dokumente der Reichsverteidigung gestrichelt. Schon jetzt erscheint es so gut als sicher, daß das Landesverratsverfahren keine Strafe findet. Denn nach allen bisherigen Feststellungen kommt als Anwalt der Reichsverteidigung ein England nur der Reichsverteidigung in Betracht, der aber durch die Angelegenheitenminderheit zur Verhaftung und Strafe geschickt ist.

Die in Magdeburg zum Reichsführerposten des Stahlheimes, Bund der Frontsoldaten, verfallenen 5000 alten Frontsoldaten sprechen ihre Empörung darüber aus, daß geheime Dokumente der Reichsverteidigung gestrichelt worden sind. Sie finden es untragbar, daß maßgebende Mitglieder einer in der Regierung vertretenen Partei sich an der Auffassung betätigen, daß Landesverrat kein Verbrechen ist. Sie fordern ein allgemeines Verbot der öffentlichen Veröffentlichung des deutschen Volkes durch den Reichstag des letzten Vertrats mit der Regierung, daß ihm die Denkschrift des deutschen Reichswehrministers „auf dem gewöhnlichen Wege“ übermitteln worden sei, muß die Reichsregierung anerkennen, wenn der Reichstag die Reichsverteidigung der Reichsverteidigung wegen Landesverrats durchzuführen.

Diese Entschließung wurde am telegraphischen Wege an den Reichsanwalt geschickt.

Auswärtiger Ausschuss.

Der Auswärtiger Ausschuss des Reichstages ist auf Freitag dieser Woche, 11 Uhr vormittags, einberufen worden, und zwar mit folgender Tagesordnung:

- 1. Die Entschließung des Reichstages über die Angelegenheiten der Reichsverteidigung.
- 2. Der Stand der Reparationsverhandlungen.
- 3. Beratung von Petitionen.

Das Handwerk gegen die Mittelstandskundgebung.

Der Reichsverband des deutschen Handwerks hat ein Rundschreiben an seine Mitgliedsvereinigungen geschickt, in dem darauf hingewiesen wird, daß kürzlich eine Sitzung der Gruppe der Handwerker der Reichsvereinigungen in Berlin abgehalten worden sei, in der von dem Reichsverband des selbständigen Mittelstandes geplanten Kundgebung zugunsten des notleidenden Mittelstandes nicht zu beteiligen, und zwar wegen der einheitlichen politischen Forderung der Kundgebung. Die Kundgebung würde in der Zeit vom 10. bis 28. Februar selbständige Kundgebungen veranstalten, in denen die tatsächliche Lage des Handwerks festgestellt werden soll.

Hochschulnachrichten.

Wien. Der mit dem Titel eines ordentlichen Professors beladene Entomologus an der Wiener Universität Dr. med. Otto Fürst ist zum ordentlichen Professor für angewandte medizinische Chemie ebenfalls als Nachfolger des verstorbenen Prof. Emil Tromm ernannt worden.

Leipzig. Der Professor in der Leipziger Juristenfakultät Dr. jur. Erich Wolf hat einen Ruf an die Universität Graz erhalten.

Dresden. Zum Rektor der Technischen Hochschule zu Dresden ist für das neue Studienjahr Dr. Erich Wolf ernannt worden.

Dresden. Zur Wiederbesetzung des Lehrstuhls für mathematische Statistik sind in der futuristischwissenschaftlichen Abteilung der Technischen Hochschule zu Dresden ist ein Ruf an den ordentlichen Prof. Dr. Rob. Wittmann an der Universität Tübingen ergangen.

Jena. Prof. Dr. Heinrich Vogt ist als Sektionschef zum verstorbenen ordentlichen Professor unter der Leitung des verstorbenen ordentlichen Professor für mathematische Statistik in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Jena mit dem Rufauftrag für Astronomie ernannt worden.

Berlin. Prof. Dr. med. Werner Sued in Leipzig hat den Ruf an den Lehrstuhl für Pathologie an der Universität Berlin als Nachfolger von Dr. Vukobrat abgelehnt. Der Berliner Reichstag ist nun dem Ordinarius und Direktor des pathologisch-anatomischen Instituts an der Universität Berlin, Dr. med. Kurt Röhrle, angeboten worden.

Aus der Heimat

Zehnpfarrer im Auto.

Coswig. Die Meldung von einem schweren nädlichen Ueberfall, der hier auf den Westler des Coswiger „Zehn-Pfarrer“-Einde...
Zehn-Pfarrer im Auto. Die Meldung von einem schweren nädlichen Ueberfall, der hier auf den Westler des Coswiger „Zehn-Pfarrer“-Einde...

Eine Geschichte von St. Büttratus.

Blauenburg (Danz). Innerhalb der im Garagebiet liegenden Enklaven des freizeithaus...
Eine Geschichte von St. Büttratus. Innerhalb der im Garagebiet liegenden Enklaven des freizeithaus...

naehbarnten Fleischer wechseln sollte. Die nicht anders zu erwarten war, verfuhr der Mann mit dem Gelde, und die kirstichte Frau wartet heute noch auf ihn.

Ringeleitungen.

Weißfels. Eine Gemeindevorsteher-Versammlung unter Leitung des Landrates, an der auch zwei Direktoren der Gasierenerzeugung...
Ringeleitungen. Eine Gemeindevorsteher-Versammlung unter Leitung des Landrates, an der auch zwei Direktoren der Gasierenerzeugung...

Immer noch Verkehrestörungen.

Weißfels. Der Postanfuhrer auf der Strecke Weißfels - Hohenselms, der am Sonntag verkehrswise wieder aufgenommen wurde, mußte wieder eingestellt werden, da die Strecke...
Immer noch Verkehrestörungen. Der Postanfuhrer auf der Strecke Weißfels - Hohenselms, der am Sonntag verkehrswise wieder aufgenommen wurde, mußte wieder eingestellt werden, da die Strecke...

Wieder Schneefrei.

Sangerhausen. Die Chauffeure von Sangerhausen nach Halle und von Sangerhausen nach...
Wieder Schneefrei. Die Chauffeure von Sangerhausen nach Halle und von Sangerhausen nach...

Bobfahrt in den Tod.

Schiefer. Auf der Schiefer Hobelbank fuhr am Sonntag ein Hobelstiftler, auf dem sich ein Kaufmann...
Bobfahrt in den Tod. Auf der Schiefer Hobelbank fuhr am Sonntag ein Hobelstiftler, auf dem sich ein Kaufmann...

Eine 30 Meter lange Schneebank.

Quedlinburg. Sonabend vormittag ist der Triefweg Algersleben-Quedlinburg zwischen...
Eine 30 Meter lange Schneebank. Sonabend vormittag ist der Triefweg Algersleben-Quedlinburg zwischen...

Zwei Harzorte vom Verkehr abgeschnitten. Quedlinburg. Die Schneeverwehungen im Harzgebiet des Harzes sind...
Zwei Harzorte vom Verkehr abgeschnitten. Quedlinburg. Die Schneeverwehungen im Harzgebiet des Harzes sind...

Die Saale lüht Hochwasser.

Naumburg. Das Lawmeter der jüngsten Tage hat nicht nur den Schnee im mittleren Saale...
Die Saale lüht Hochwasser. Das Lawmeter der jüngsten Tage hat nicht nur den Schnee im mittleren Saale...

50 Prozent grippekrankte Schulkinder.

Riegelrode. In der letzten Zeit hat die Grippe hier größten Umfang angenommen, besonders unter den schulpflichtigen Kindern. In den einzelnen Klassen...
50 Prozent grippekrankte Schulkinder. In der letzten Zeit hat die Grippe hier größten Umfang angenommen, besonders unter den schulpflichtigen Kindern. In den einzelnen Klassen...

Stempeda. Merksand Erhaltungsausschuss.

Stempeda. Merksand Erhaltungsausschuss. In der letzten Zeit hat die Grippe hier größten Umfang angenommen, besonders unter den schulpflichtigen Kindern. In den einzelnen Klassen...
Stempeda. Merksand Erhaltungsausschuss. In der letzten Zeit hat die Grippe hier größten Umfang angenommen, besonders unter den schulpflichtigen Kindern. In den einzelnen Klassen...

Riesensarbeitskampf im Textilgebiet.

Gerz. Der Verband Sächsisch-Thüringischer Weberinnen führt am 21. Januar mit Arbeitslosigkeit die Auslieferung an...
Riesensarbeitskampf im Textilgebiet. Der Verband Sächsisch-Thüringischer Weberinnen führt am 21. Januar mit Arbeitslosigkeit die Auslieferung an...

Jugend im Feuerwehrrort.

Eilenach. Der Eilenacher Branddirektor Müller ist dabei, eine Jugendfeuerwehr zu gründen. Die Jugendfeuerwehr soll einen Bestandteil der städtischen Feuerwehr bilden...
Jugend im Feuerwehrrort. Der Eilenacher Branddirektor Müller ist dabei, eine Jugendfeuerwehr zu gründen. Die Jugendfeuerwehr soll einen Bestandteil der städtischen Feuerwehr bilden...

Neuwäsche bei der Erwerbslosenfürsorge.

Melkersleben. In Seelingen befindet sich eine Konfektionsfabrik, die auch große Mengen Spargel konfiziert, der in der Umgebung von Seelingen...
Neuwäsche bei der Erwerbslosenfürsorge. In Seelingen befindet sich eine Konfektionsfabrik, die auch große Mengen Spargel konfiziert, der in der Umgebung von Seelingen...

Todessturz von der vereisten Treppe.

Garzede. Ein schwerer Unfall ereignete sich nachts vor dem Volksheim. Als sich der...
Todessturz von der vereisten Treppe. Ein schwerer Unfall ereignete sich nachts vor dem Volksheim. Als sich der...

Gasvergiftung.

Werna. Der Ostbischer Adolf Feldmann (Autofahrer) ist am Sonntagmorgen gegen 1 Uhr im Schlafzimmer neben seiner Braut tot aufgefunden worden. Der Unfall ist auf eine Gasvergiftung durch die...
Gasvergiftung. Der Ostbischer Adolf Feldmann (Autofahrer) ist am Sonntagmorgen gegen 1 Uhr im Schlafzimmer neben seiner Braut tot aufgefunden worden. Der Unfall ist auf eine Gasvergiftung durch die...

Das Messer beim Kartenspiel.

Melben (Mansfelder Seckerts). Beim Kartenspielen entstand zwischen den Stadtratsmitgliedern ein Streit, in dessen Verlauf einer von ihnen das Messer zog und seinem Gegner eine Stichwunde am Kopf beibrachte, so daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Straßbare Vertrauenslosigkeit.

Mitterfeld. Bei einer Einwohnerversammlung in Mitterfeld. Die Frau gab ihm ein 5-Pfennig-Stück. Das war dem Mann aber zu wenig. Er machte der Frau Vorwürfe und fing an zu schimpfen. Die gutewillige Frau gab ihm dafür einen 10-Mark-Schein, den er bei dem be-

Holt und Eisenbahn die gleichen Preise.

Melkersleben. Vom Postamt Melkersleben wird mitgeteilt, die Reichsbahn und die Reichsbahn sind...
Holt und Eisenbahn die gleichen Preise. Vom Postamt Melkersleben wird mitgeteilt, die Reichsbahn und die Reichsbahn sind...

Dolly Weppercorn und ihre vier Freier.

Ein tragikomischer Roman aus der Neuporterkreisgeschichte. Von Erich Griese. (Nachdruck verboten.) Sein einziges Kind Elisabeth war damals noch ein halbwildes Mädel. Still, in sich gekehrt. Das so gar nichts von dem Kampfesmut des Waters in sich trug. Vielmehr der...
Dolly Weppercorn und ihre vier Freier. Ein tragikomischer Roman aus der Neuporterkreisgeschichte. Von Erich Griese. (Nachdruck verboten.) Sein einziges Kind Elisabeth war damals noch ein halbwildes Mädel. Still, in sich gekehrt. Das so gar nichts von dem Kampfesmut des Waters in sich trug. Vielmehr der...

Ich habe dich so doch nicht. Dort gehst du allen. Der Gestank!

Ich habe dich so doch nicht. Dort gehst du allen. Der Gestank! Ich sehe dich doch ab und zu einmal auf einen Querschnitt. Komm hin, mein Junge! Mir zu Liebe. Zu's! Und er läßt sich bewegen. Möchte der geliebten Mutter die Freude nicht verderben. Und telefoniert seinem Vater Franz Wandersbühl, wenn er Zeit hätte, könne er ihn abends in seinem Auto zum Besuch des Vaters abholen. Punkt sieben Uhr hält denn auch die pompadourblaue Luxus-Kilimatsche des Aufwagners vor dem kleinen Haus. Und die beiden Herren rattern davon. Der Carnegie-Saal...
Ich habe dich so doch nicht. Dort gehst du allen. Der Gestank! Ich sehe dich doch ab und zu einmal auf einen Querschnitt. Komm hin, mein Junge! Mir zu Liebe. Zu's! Und er läßt sich bewegen. Möchte der geliebten Mutter die Freude nicht verderben. Und telefoniert seinem Vater Franz Wandersbühl, wenn er Zeit hätte, könne er ihn abends in seinem Auto zum Besuch des Vaters abholen. Punkt sieben Uhr hält denn auch die pompadourblaue Luxus-Kilimatsche des Aufwagners vor dem kleinen Haus. Und die beiden Herren rattern davon. Der Carnegie-Saal...

Ich habe dich so doch nicht. Dort gehst du allen. Der Gestank!

Ich habe dich so doch nicht. Dort gehst du allen. Der Gestank! Ich sehe dich doch ab und zu einmal auf einen Querschnitt. Komm hin, mein Junge! Mir zu Liebe. Zu's! Und er läßt sich bewegen. Möchte der geliebten Mutter die Freude nicht verderben. Und telefoniert seinem Vater Franz Wandersbühl, wenn er Zeit hätte, könne er ihn abends in seinem Auto zum Besuch des Vaters abholen. Punkt sieben Uhr hält denn auch die pompadourblaue Luxus-Kilimatsche des Aufwagners vor dem kleinen Haus. Und die beiden Herren rattern davon. Der Carnegie-Saal...
Ich habe dich so doch nicht. Dort gehst du allen. Der Gestank! Ich sehe dich doch ab und zu einmal auf einen Querschnitt. Komm hin, mein Junge! Mir zu Liebe. Zu's! Und er läßt sich bewegen. Möchte der geliebten Mutter die Freude nicht verderben. Und telefoniert seinem Vater Franz Wandersbühl, wenn er Zeit hätte, könne er ihn abends in seinem Auto zum Besuch des Vaters abholen. Punkt sieben Uhr hält denn auch die pompadourblaue Luxus-Kilimatsche des Aufwagners vor dem kleinen Haus. Und die beiden Herren rattern davon. Der Carnegie-Saal...

Ich habe dich so doch nicht. Dort gehst du allen. Der Gestank!

Ich habe dich so doch nicht. Dort gehst du allen. Der Gestank! Ich sehe dich doch ab und zu einmal auf einen Querschnitt. Komm hin, mein Junge! Mir zu Liebe. Zu's! Und er läßt sich bewegen. Möchte der geliebten Mutter die Freude nicht verderben. Und telefoniert seinem Vater Franz Wandersbühl, wenn er Zeit hätte, könne er ihn abends in seinem Auto zum Besuch des Vaters abholen. Punkt sieben Uhr hält denn auch die pompadourblaue Luxus-Kilimatsche des Aufwagners vor dem kleinen Haus. Und die beiden Herren rattern davon. Der Carnegie-Saal...
Ich habe dich so doch nicht. Dort gehst du allen. Der Gestank! Ich sehe dich doch ab und zu einmal auf einen Querschnitt. Komm hin, mein Junge! Mir zu Liebe. Zu's! Und er läßt sich bewegen. Möchte der geliebten Mutter die Freude nicht verderben. Und telefoniert seinem Vater Franz Wandersbühl, wenn er Zeit hätte, könne er ihn abends in seinem Auto zum Besuch des Vaters abholen. Punkt sieben Uhr hält denn auch die pompadourblaue Luxus-Kilimatsche des Aufwagners vor dem kleinen Haus. Und die beiden Herren rattern davon. Der Carnegie-Saal...

Aus Merseburg.

Bockier-Kummel.

Tagenblicklich leben vor wieder einmal in einer 'Festung'... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Der Bod ist ein fruchtig einbrautes Bier und hat es sich... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Als Reichserziehungsamt... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

Die Bäckerei im Eigenheim immer noch nicht in Betrieb... Bockier-Kummel... Die Kummel, in denen sie stattfinden, sind seitlich gebildet...

1929: Das Krisenjahr für das Handwerk.

Aus der Verlammlung des Mitteldeutschen Handwerkerbundes. — Protest der Merseburger Handwerker gegen die Vergebung von Behördenarbeiten an Auswärtige.

Am Montagabend verlammlen sich die Mitglieder des Mitteldeutschen Handwerkerbundes... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Das Jahr 1929 ein Krisenjahr... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

schäfflichen Veränderung aus dem Wege zu gehen... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Unter dem Punkt Verdrissenes kamen Fragen zur Erörterung... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Zum Schluss der anregenden Besprechung... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Handwerker der Stadt und des Kreises... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Leutnant d'Arville nicht mehr gefeiert... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger... Die Verlammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Freyberger...

Wettervorhersage. (Wochendruck nur mit Genehmigung der Zeitschriften... Mitteldeutschland liegt am Westhang des Westeuropas...)

Schneebericht. Thübingen: Wald, Oberhof bemittelt, Temperatur +1, Schneehöhe 80, Sportmöglichkeit gut...)

Der kleine Negel verweist den gestrigen, der große zeigt den heutigen Barometerstand. (Circular diagram showing barometric pressure changes over time.)

Dom Auto angefahren. Von einem Auto wurde am Sonnabend zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags ein junger Mann auf seinem Fahrrad angefahren...)

Die Neuwahlen zu den Kreisynoden, die nach den Wahlen der Kirchlichen Körperschaften...)



Zufußbedarf der öffentlichen Verwaltung

216 RM. je Kopf.
Die neueste Ergebnis der Haushaltsaufstellung...

Majoritätswechsel bei der Eduard Engel Schuhfabrik A.G.

Der bisherige Inhaber der Aktienmajorität, Ottenheimer (Köln), hat sein Aktienpaket...

Unveränderte A. E. G. Abfindende.

An der Bilanzierung der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft werden beschloffen, der auf den 25. Februar einzuberufenden Generalversammlung...

Die Erhöhung der Anteile bei der Preussischen Zentralrentenfondsstelle.

Auf einen neuen Entzogen unterteilt der preussische Finanzminister die Zentralrentenfondsstellen...

Deininger-Bank A.G.

Der außerordentlich gewichtige Einbruch, den die neuen Typen der deutschen Automobilindustrie...

dar gemacht. So hat insbesondere der neue Mercedes-Benz-Wagen...

Dieser Erfolg des neuen Mercedes-Benz ist kein Zufall, und es verdient daran erinnert zu werden...

Unabsehungspläne der Volkswagen A.G. für 1929. Die Volkswagen A.G. in Köln, die im Jahre 1928 neue Zweigstellen...

Apollonier A.G. in Wrotho. Die Gesellschaft teilt mit, daß in einer am 23. der vorläufige Abschluß vorliegt...

Verpackung und Verpackung Werke Wohl being der Leipziger Werke ist die umfangreichsten Aufstellungen...

Vorkurse der Berliner Börse vom 22. Januar

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for 'Abteilung 1-2', 'Bankaktien', and 'Industriekurse'.

Die Fleischpreise in Halle.

Beitrag der Fleischpreis-Berichtungs-Kommission am Abt. Freitag, den 22. Januar 1929

Table showing meat prices in Halle, with columns for 'Gattung', 'höchster Preis', 'niedrigster Preis', 'durchg. Preis', and 'Beitrag'.

Berliner Produktionsbörsen vom 21. Januar.

Amlich gelebete Preise. Getreide u. Öllanzen per 1000 Kilogramm...

Berliner Produktionsbörsen vom 22. Jan.

Weizen März 230, Mai 240, Juli 246. Roggen März 225, Mai 235, Juli 235...

Produktionsbörsen zu Halle.

Amlich Notierungen am 22. Januar. Weizen 216-220, Roggen 214-216, Gerste 240-245...

Wagener Jermarkt am 21. Januar.

Amlich Notierungen (einschl. End- und Verbandshauer)...

Bericht vom Berliner Schlachtviehmarkt vom 22. Januar.

Amlich Notizen: 2433 Rinder, 3000 Rinder, 2476 Schweine...

'Wird Kaffee billiger?

Die letzten Schwankungen des Kaffeepreises in der ersten Hälfte des Jahres...

Die Folgen auf der Börse.

Einen Börsentag befand der Markt es in Rom. Seit einigen Tagen neigten die Notierungen...

Erhol.

Berlin, 22. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Dienstag...

Hallische Börse vom 22. Januar.

Table showing stock prices in Halle, including 'neute Vorkurs' and 'neue Notiz'.

Amliche Notierungen vom 22. Januar 1929.

Table listing various commodities and their prices, such as 'Zucker', 'Weizen', and 'Rohöl'.

Wallerstein'sche + Heubette über - unter Notiz.

Table with columns for 'Wallerstein', 'Heubette', and 'über - unter Notiz'.

Berliner Börsenkurse vom 21. Januar.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichmark für 100 Reichmark...

Large table listing various stocks and their prices, including 'Deutsche Aktien', 'Bankaktien', and 'Industriekurse'.

Large table listing various stocks and their prices, including 'Halle', 'Berlin', and 'Halle'.

Neues vom Sage

Hunderterte vom „Goldmacher“ Tausend betrogen.

Da durch die Betrügler des „Goldmacher“-Klempners Tausend aufsehend mehrere hundert Reichsdeutsche geschädigt worden sind, wird der Schuldige an die beständig Verurteilung ausgeliefert werden. Für seine Verurteilung hätte er völlig minderwertige Metallschmiedgegenstände herstellen lassen, die als „eigene Goldprodukte“ Tausenden mit Freunden eingegangsommen wurden. Stufen hat er nur in wenigen Fällen an ganz besonders blühendenhungerige Geldgeber gemacht, die er dann wieder zur Werbung neuer Affiliäre benutzte.

Angehören hat sich herbei ergehen, daß die Erbeninname sogar mehr als 3 Millionen Mark ausmacht.

Unter den Geschädigten des „Goldmacher“ Tausend befinden sich bekanntlich auch Männer. Wie die Polizeibehörde feststellt, ist bei ihr trotzdem keine Anzeige erlassen worden. Unter den von dem Betrügler Betroffenen befindet sich auch General Vandenberg. Daraus kommt aus Neubaun bei München. Es gelang ihm, auch den General für sich zu interessieren, und in Erlangen wurde einem Kreis von Interessenten, unter denen auch ein sachverständiger Rechtsrat war, ein Versuch unternommen. Der Rechtsbeistand des Generals Vandenberg verlangte dann, daß das Gutachten einer Autorität eingeholt werde. Als Tausend diesem Vorstoß auswich, aus der General die Teilnahme an dem Unternehmen zurück und wurde infolgedessen auch nicht geschädigt.

Familien drama in Berlin-Friedenau.

In Berlin-Friedenau hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag ein schmerz Drama ereignet, dem vier Personen zum Opfer gefallen sind. Ein Mann namens Scherer hat seine Frau, seine beiden Söhne und neun Jahre alten Knaben und sich selbst ums Leben gebracht. Man nimmt an, daß die Kinder verärgert worden sind, da die Spuren früherer Verfehlungen nicht hinweg zu erlöschen waren. Die beiden Söhne wurden erlöschend angefaßt. Scherer hat seine Freunde brieflich gebeten, ihn am Montagmorgen zu befehlen. Man steht bei der Untersuchung dieser Traode bei einem Räuber, da weder verurteilte Schwertstrafen noch langjährige Haftstrafen die Strafe zu der Tat gerechen haben können. Als die Freunde Scherers am Montagmorgen kamen, öffnete ihnen zunächst niemand. Als die Polizei die Wohnung aufsuchte, fand man das Ehepaar Scherer tot im Schlafzimmer in den Betten, während die beiden Söhne auf dem Boden lagen. Die weitere Untersuchung ergab, daß auf dem Schreibtisch

Abschiedsbriefe und ein Testament
lagen. Scherer hatte seine vier Schweltern, die im Nachbarland wohnen, und eine Schwester, die seine Witwe ist, auf perfidische genau gerichtet. Sogar Bilder, die er sich angeschaffen hatte, sind mit entsprechendem Vermerk um Niederlegung an die Eigentümer versehen. Man kann sich den Vorfälle nicht anders erklären, als daß Scherer

Die Tat in einem Anfall geistiger Unmündigkeit

erleidet hat. Scherer, der Ohmann der Milder des Landes Friedensbezirk Str. 34 in Friedenau war, hatte einen anderen Scherker im Hause die schwebenden Angelegenheiten unter dem Vorwand übergeben, daß er eine längere Reise antreten müsse. Für alle Fälle hat die Polizei auch die Vormundfunktion beauftragt, die die beiden Geschwister hat. Inwieweit die beiden Söhne der Kinder müssen absichtlich werden, um die Todesurteile festzusetzen.

Nach neueren Ermittlungen befindet sich Scherer seit einiger Zeit in erheblichen geistlichen Schwermut. Als er schließlich seinen Ausweg mehr sah, griff er zur Waffe.

Frau Oberich erhält 5 Jahre Zuchthaus.

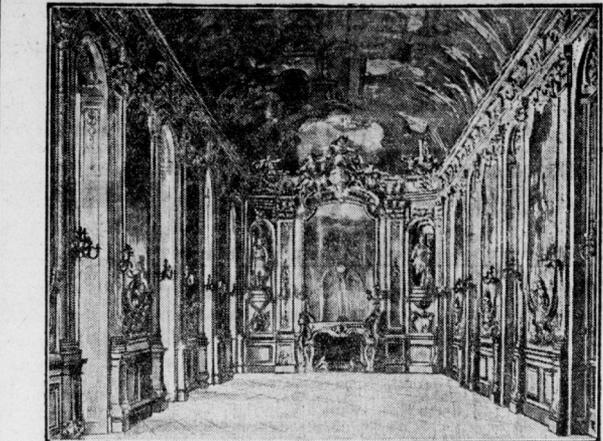
Nach achtstündiger Beratung wurde gestern Abend in Berlin das Urteil in dem Mollenheimersproß der Meinedobradit Oberich gefällt. Frau Bertha Oberich erhielt unter Einbeziehung der bereits früher gegen sie erlassenen und auf 4 1/2 Jahre laufenden Strafe wegen Verleitung zum Meineid, in zwei Fällen, Anführung zum Meineid in einem Falle und Verleitung zur falschen eidesstattlichen Versicherung in drei Fällen eine Gesamtsstrafe von 5 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Das Ende eines Kennmanns.

Gestern mittag hat sich in einem Zugshotel unter den Fenstern der 43. Straße ein bekannter Kennmann durch Selbstmord ein Selbstmord erlegt. Das Motiv der Tat ist in wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu suchen. Gottschalk war Inhaber einer Getreide- und Futtermittelhandlung in Derenburg (Sax.). Er war die finanziellen Schwierigkeiten zu überwinden und inwieweit andere Firmen davon betroffen werden, steht im Augenblick noch nicht fest.

Der Schuß auf die Mutter.

In München gab der 42jährige ehemalige stellende Martin Müller in Gegenwart seiner Frau einen Schuß auf seine fast 7jährige Mutter ab, der diese an der linken Schläfe traf und sie tödlich verletzte. Müller ergriff sich selbst eine tödliche Wunde in die rechte Schläfe. Müller hatte vor etwa drei Jahren einen schweren Gliedmaßenbruch und dabei einen Schädelbruch und andere Verletzungen erlitten. Seit dieser Zeit war er stark nervenkrank. Schiedsrichter Ernst Göttsche ergriff sich selbst tödlich und beging dadurch, daß er seine Mutter, an der er sehr hing, mit erschossen wurde.



Der Ort der ersten Sitzung der Reparationsfachverständigen, die am 9. Februar in Paris stattfindet, wird der „Goldene Saal“ im Gebäude der Bank von Frankreich in Paris sein.

Der Sonnenburger Prozeß.

Die Kirche als Gerichtsaal. / Alte Strafanstaltsbeamte auf der Anklagebank.

In der Kirche des Sonnenburger Zuchtshauses, die provisorisch als Gerichtssaal hergerichtet ist, trat gestern der Erweiterte Schöffengericht Präsidium 21 Beamte dieser Strafjustiz zusammen. Die Anklage wird der angeklagten Beamten aller Grade, vom Inspizitor bis zum Hilfsaufseher, Diebstahl, Unterschlagung, Schleierei und Verleitung zum Meineid vor, und zwar im Zusammenhang mit der in der letzten Zeit vielfach erörterten Verhinderung von chemischem Heresug. Die Anklagepunkte beruhen bekanntlich hauptsächlich auf den Angaben von Straflingen, darunter einer ganzen Reihe Schwereverbrecher und Lebensgefährten.

Bei der großen Anzahl von Beamten des Zuchtshauses die in dem heutigen Prozeß verurteilt sind, hat sich als notwendig herausgestellt, diesen Auswahl von Aufwachpersonal durch Heranziehung anderer Strafanstalten in Sonnenburg auszugleichen. Auch ein Teil der als Jungen zu vernehmenden Schwereverbrecher mußte erst zum Prozeß nach Sonnenburg transportiert werden, weil diese antrifffähigen Elemente nach den unzulässigen Verträgen im letzten Sommer in andere Strafanstalten verlegt worden waren. Die 21 Angeklagten, die größtenteils in Uniform erschienen sind, nahmen auf den vorderen Bänken der Anklagebank Platz, auf denen sonst beim Gottesdienst die ihrer Ämter unterstellten Straflinge sitzen müßten.

In Anwesenheit von Vertretern des Strafvollzugsamtes eröffnete der Vorsitzende die Verhandlung mit dem Antrag der 21 angeklagten Beamten, als Strafanstaltsbeamte, die auf eine lange Reihe von Dienstjahren zurückzuführen.

Jedes schied sich vor dem letzten Jahre in Schicksal zu bringen.

Nachdem das betreffende Gefährt ein paar Barrieren und Verkehrsschilder umgerissen hatte, kam es an der Gebäudeneinfahrt zum Stehen. Als sich ein Polizeistatist vom Wagen nähern konnte, fuhr der Chauffeur schon wieder in voller Fahrt in die Längsrichtung hinein, nahm ein paar Geländer mit und rief plötzlich der Mittelpromenade der Lauchingstraße. Neue Panik im Publikum.

Ein dritter Male setzte sich das Gefährt in Bewegung, das jedoch sofort wieder zum Stehen kam. Der Fahrer mußte die Herrschaft übergeben, woraufhin der Fahrer zurück zum Wagen auf der Mittelpromenade liegen.

Polizeibeamte hoben den vollständig betrunkenen Fahrer heraus und transportierten ihn nach der Wache. Personen sind bei der ratenden Fahrt nicht zu Schaden gekommen.

In Schlessen stockt der Verkehr.

Seit Sonnabend sind in ganz Niederschlessen wieder tieflige Schneemengen niedergefallen, die den Verkehr in meistent Umfange lahmgelegt haben. Der größte Teil des Automobilspolverkehrs ist eingestellt worden. Zahlreiche mittelklasse

Als erster der Angeklagten wurde der Hilfsaufseher Meißel vorkommen. Er wurde gelehrt, daß er sich Militärberufungswidrig aus dem Unterwerfungsbetrieb der Firma Schwanitz durch Vermeidung von Leistungen angesetzt habe. Meißel erklärte, daß er diese Gefährden unredigmäßig erworben habe. Meißel soll verurteilt werden.

Die Angeklagten auf der Anklagebank.

Am letzten Jahre herrschte hier eine so große Frühjahrs, daß er keine Unterführung durch den Direktor fand. In der Schneedecke arbeiteten von 32 Leuten nur 7. Als ich allen Arbeit zuteile, da haben sie trotzdem nur das gearbeitet, was ihnen gepakt hat. Er wurde auch heute heraus und Karten gepakt. Alle unsere Anzeigen an Hauptwachmeister Schulz waren vergeblich und gingen in den Papierkorb.

Hauptwachmeister Riud befandete: „Eine Zeitung erschienen die Gefangenen zur Preisfindung, so daß sie in der Ruten die Tapferkeit und in der rechten Hand das Zeichen unserer Kräfte, Direktor Witten, ist auch schon von einem Gefangenen verwundet worden.“

Mächten die Helfenden und mügen in Notwehr untergebracht werden, da ein Weitertransport auf der rechten Strecke nicht möglich war. Ihr Entgegengehende lassen sämtliche Hufe selbst der Schlitze, welche sie auf weite Strecken unterben.

Freipruch im Journalisten-Mordprozeß.
In dem Prozeß gegen den ehemaligen Redakteur des „Neuen Wiener Journals“, Oskar Wöhl, der den Redakteur Erno Wolf im Gerichtsfall durch mehrere Schüsse niedergestrichelt hatte, wurde am Sonntag im letzten Prozeßverlauf des Urteils der Angeklagte Oskar Wöhl freigesprochen.

Die Anklage gegen Stinnes.

Nach der Anklageschrift in der Kriegsanklage, die sich gegen Hugo Stinnes und Genossen richtet, sind folgende Personen unter Anklage gestellt worden: der Kaufmann Hugo Stinnes, der Kaufmann Carl Hoffmann, der Kaufmann Wolf Alexander von Waldow, der Kaufmann Bela Groß aus Wien, der Kaufmann Leon Ulrich, österreichischer Staatsangehöriger, und der Kaufmann Eugen Ulrich aus Paris wegen verurteilten Betruges, in dem die Deutsche Reich um etwa 2 Millionen Mark schädigen wollten. Ferner ist angeklagt der frühere Generaldirektor des Deutsche Reichs, Schmeißel, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Weisße zum verurteilten Betrag der übrigen Angeklagten.

Die Angeklagten auf der Anklagebank.

Jolly ist verschwunden!
Der Hungerkünstler Jolly, Antik Herz, der sich wegen Betruges auf der Strafbank in Berlin befinde, ist seit einigen Tagen (jolly) verschwunden, so daß ihm seine Wohnung mehr erzieht. Jolly war, wie wir berichteten, wegen peinlicher Schiedlungen bei seiner Hungerkur in einem Gefängnis der Friedrichstraße, wo 1000 Mark Geblühete verurteilt worden, hatte aber Berufung eingelegt, über die Sonnenberg verhandelt werden sollte. Offenbar rechnete der „Künstler“ mit Umwandlung in eine Freiheitsstrafe und wollte deshalb den Termin übergehenden Richter hinauschieben. Der Gerichtshof hat die Berufung nicht abgelehnt, sondern die Verhandlung auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Inzwischen wird sich die Staatsanwaltschaft Mühe geben, den Aufenthalt bis viel gefälligen Mannes, der so jolly hungen hoo, nicht zu hungern verstand, ausfindig zu machen.

Schwerer Unfall beim Bohren.

Nach der Anklage des Feuerarbeiters Heide bei Stuttgart hat sich ein schwerer Unfall ereignet. Ein mit sechs Personen besetzter großer Rennboi fuhr an der oberen Kurve in die Zuschauermenge, die sich dort aufgehalten hatte. Es gab zum Teil sehr schwere Verletzungen. Mehrere Personen wurden vom Pferd gestürzt, wobei ein Schlittenmannschaft fast den Schenkel davon. Im ganzen wurden sieben Schwereverletzte in die Krankenhaus verbracht.

Frau Hanau 32 Geldstrände.

Frau Hanau, die bekanntlich Hauptanwältin im Pariser „Gazette-de-France“-Prozeß ist und durch ihre Geschäfte Millionen verdient, wurde dem Pariser Unterwaldungsrichter große Strafe erteilt. Es heißt, daß sie sich nicht weniger als 32 Geldstrände, die bei der Verhaftung der Frau Präsidentin sämtlich verpfändet worden sind und von denen erst sechs abzurufen wurden. Jetzt beginnt die Deckung der noch übrigen 26, unter denen auch der Privatverwalter der Frau Hanau, Herr von Burens, welche Summen eingeschlossen sein sollen. Die Geschäfte der Firma sollen nicht sofort geschlossen werden, wenigstens nicht für die Unternehmer und ihre Angestellten. Die Leute der Frau Hanau wurden entlassen. Das Verwalter der Finanzagentur „Antares“ hat am Sonntag eine Kontostellung von 100.000 Franken vom Kontroverswalter erhalten, beantragt aber noch mehr als das Doppelte als Entschädigung für die verlorene Arbeit.

26 Stunden im Schneesturm.

Nach Meldungen aus M i w hat sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag ein schwerer Unfall ereignet. Der Kanalstumpfer „Alia“ war am Dienstagmatt infolge starken Sturmes unter Gegenhitze, rig sich von der Reite los und geriet im Treiben, bis er am Donnerstagmatt auf die Erde sank. Die Besatzung gelang nach mehreren Anstrengungen, die auf der Erde waren. Erst am Freitag wurden die Rettungsarbeiten im Schmelzen beendet. Die Schiffbrüchigen konnten schließlich, nachdem sie 26 Stunden im Schneesturm eingekerkert hatten, geborgen werden. Ein Seiger war bereits erloschen.

Zwei Straßenbahnzüge saßen in einen 6' te zug.

In Wuppel bei Wuppel fuhr beim Passieren einer Straßenkreuzung ein aus zwei Wagen bestehender Straßenbahnzug gegen den letzten Wagen eines Güterzuges, der auf der Straße fuhr der aus der entgegengesetzten Richtung kommende Straßenbahnzug in den ersten Wagen des Güterzuges. Durch den Zusammenstoß wurden von den Passagieren der Straßenbahn 13 Personen zum großen Teil leicht verletzt. Einer trug eine Gehirnerschütterung davon.

